

27.05.2011

Begriffserläuterungen nach R. Nickel (in: Lexikon zum Lateinunterricht, Bamberg: C.C. Buchner, 2001)

- **Curriculum:** meint die *Unterrichtsplanung*, die bestimmte *Lernziele* verfolgt. Diese Planung wiederum stützt sich auf bestimmte *Lerninhalte* und *Unterrichtsverfahren*, die zum einen den Lernerfolg gewährleisten und zum anderen diesen auch legitimieren sollen.
- K. Westphalen definiert Curriculum wie folgt: „C. heißt konkrete Unterrichtsplanung, die von als erfüllbar gedachten (operationalisierbaren) Lernzielen ausgeht und mittels genau bestimmter Lerninhalte und Unterrichtsverfahren Wege aufzeigt, wie die Erfüllung der Lernziele überprüft werden kann.“
- **Curriculare Wende*** (vgl. K. Westphalen und S. Kipf): Als Curriculare Wende versteht man den Wandel, der ausgelöst durch die Existenzkrise von LU, mit einer Curriculumsreform zu Beginn der 70er Jahre einherging.
- **Lernziele:** sind angestrebte, sprachlich formulierte Verhaltensänderungen, die nach erfolgreicher Lernerfahrung erreicht werden sollen.
- **Lerninhalt:** bezeichnet einen Teilbereich aus einem übergeordneten Themenbereich, einen bestimmten Inhalt, den zu behandelnden Stoff/Gegenstand, der bei Aneignung einen Lernprozess in Gang bringt, der seinerseits das Erreichen eines Lernziels zur Folge haben kann.
- Nach Westphalen ist der Lerninhalt „die thematische Abgrenzung eines bestimmten Objektbereichs, aus dem die Lernerfahrung für das gewünschte Lernziel gewonnen werden soll.“
- **Unterrichtsmethoden:** sind Strategien und Maßnahmen, einen Unterrichtsinhalt zu behandeln und somit zu einem Lernziel zu führen.
- **Taxonomie:** meint ein hierarchisches Klassifikationsschema mit drei Verhaltensbereichen, denen bestimmte Lernziele zugeordnet werden können. Die Lernzieltaxonomie unterscheidet Lernziele, die dem *kognitiven*, dem *affektiven* oder gar *psychomotorischen* Bereich angehören. In der Fachdidaktik der Alten Sprachen liegt der Schwerpunkt vorwiegend auf dem kognitiven Bereich. Dieser wird gewöhnlich in vier Lernstufen eingeteilt, die aufeinander aufbauen: 1. Stufe – Wissen; 2. Stufe – Reorganisation des Gewussten; 3. Stufe – Transfer; 4. Stufe – problemlösendes Denken.

*Anmerkung: hier bezogen auf den LU; von der Curricularen Wende waren jedoch auch andere Fächer betroffen.

Literatur:

Nickel, Rainer: Lexikon zum Lateinunterricht, Bamberg 2001, S. 43f., 171f., 180-190.